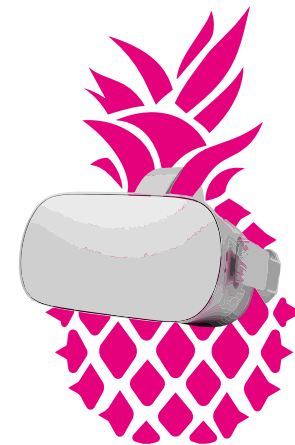


**#digital-
theater**

shifting_ perspective

A Virtual-Reality Dance-Experience



Impressum

Stiftung Staatstheater Augsburg | Staatsintendant: André Bucker | Geschäftsführender Direktor:
Friedrich Meyer | Redaktion: Daniela Kleinert | Layout: STUDIO BENS

Gefördert vom Freistaat Bayern und der Stadt Augsburg

Unser Dank gilt der Stadtparkasse Augsburg, den Stadtwerken Augsburg sowie allen weiteren
Partner*innen, Sponsor*innen und Freund*innen des Staatstheaters.
Diese finden Sie auf www.staatstheater-augsburg.de/partner

 Stadtparkasse
Augsburg


S T A A T S
T H E A T E R
A U G S
B U R
G

Besetzung

360°-Aufnahme
im martini-Park
vom 1. – 3.4.2020

Dauer:
ca. 45 Minuten

In Kooperation mit



heimspiel

Idee & Realisierung
Konzept & Musikauswahl
Choreografie

Musik

Kamera
Schnitt
Licht

André Bucker
Ricardo Fernando & Carla Silva
Tänzer*innen des Ballett
Augsburg
Robin Rimbaud alias Scanner
**(Album »Pavillon d'Armide/
Amarant«)**

Andreas Förder
Felix Patzke
Elias Lücke

no. Choreografie | Tanz

- 1 **Gabriela Finardi**
- 2 **Michele Nunziata**
- 3 **Momoko Tanaka,**
Shori Yamamoto
- 4 **Goncalo Martins da Silva**
- 5 **Emily Wohl**
- 6 **Sewon Ahn, Samuel Maxted**
- 7 **Cosmo Sancilio, Giovanni Napoli**
- 8 **Moeka Yugawa**
- 9 **Franco Ciculi**
- 10 **Ria Girard**
- 11 **Keiko Okawa**
- 12 **Alessio Pirrone**
- 13 **Ana Casquilho**

Titel

- Amarant 2**
Pavillon d'Armide 1
- Amarant 1**
Pavillon d'Armide 2
Amarant 3
Pavillon d'Armide 4
Amarant 4
Amarant 5
Amarant 6
Pavillon d'Armide 6
Amarant 7
Amarant 8
Amarant 9

Das Repertoire unseres VR-Brillen-Lieferservice wird
ständig erweitert.

Eine Übersicht aller verfügbaren VR-Inszenierungen
finden Sie auf:

staatstheater-augsburg.de/vr_brille_at_home

In der zweiten VR-Inszenierung des Staatstheater Augsburg erleben Sie das
komplette Ballettensemble so nah wie nie!

Indem Szenen mehrfach gefilmt und übereinandergelegt wurden, ist ein
immersiver Ballettabend entstanden, den man als Zuschauer*in buchstäb-
lich vom Bühnenmittelpunkt aus erleben kann.

Inspiration bot die abwechslungsreiche elektronische Musik, die der briti-
sche Musiker Robin Rimbaud alias »Scanner« auf seinem Album »Pavillon
d'Armide/Amarant« veröffentlicht hat. Dazu entwickelten die Tänzer*innen
der Kompanie improvisatorisch jeweils drei Varianten eines Tanzsolos.

Das Videomaterial dieser Choreografien wurde für das Publikum zu einem
360°-Video speziell für die VR-Brille montiert, in dem die Zuschauer*innen,
im Zentrum des Geschehens sitzend, zu einem Teil dieser einzigartigen
Arbeit sowie zum Dialogpartner der Tänzer*innen werden.

Zusätzlich eröffnen sich ungewohnte Perspektiven: Der/Die Zuschauer*in
kann den Blick in dem 360°-Video frei schweifen lassen und sich seine/ihre
eigene Perspektive suchen, während sich durch Überblendungen und Du-
plizierungen der solistischen Aufnahmen die Solos zu Pas de deux und Pas
de Trois verbinden. So erscheint es, als suchten sich auch die Tänzer*innen
im Moment der Aufführung ihre Perspektive und als Zuschauer*in wohnt
man durch die VR-Brille diesem unmittelbar bei.

Technische Realisierung

Die Augsburger Agentur »heimspiel«, die bereits bei mehreren Inszenie-
rungen des Staatstheaters mitwirkte, ist für die technische Umsetzung der
VR-Inszenierungen verantwortlich (Dreh, Schnitt & Produktion).

Dabei wird in der Mitte des Raumes eine 360°-Kamera positioniert, um die
herum das Geschehen stattfindet. Das Tragen der VR-Brille ermöglicht, alles
aus Sicht dieser Kamera wahrzunehmen und sich dabei in alle Richtungen
zu drehen und verschiedene Perspektiven einzunehmen.

Aufgenommen wird mit einer Kamera, die insgesamt sechs rundum an-
geordnete Objektive mit einem Öffnungswinkel von je 200° beinhaltet. Im
Anschluss werden alle Bilder mittels einer speziellen Software so zusam-
mengesetzt, dass die Aneinanderreihung der Bilder ein stereoskopisches
360°-Erlebnis erschafft.